Wal-Mart und Google gegen Amazon

Die weltgrößte Einzelhandelskette Wal-Mart und die Suchmaschine Google gehen eine Online-Partnerschaft ein und versuchen, Amazon in den USA die Stirn zu bieten. Ab Ende September arbeite Wal-Mart mit Google zusammen, dann könnten über den Sprachassistenten Google Assistant hunderttausende Artikel bestellt werden, teilte Marc Lore, Chef der E-Commerce-Abteilung von Wal-Mart, mit.

Laut Google-Manager Sridhar Ramaswamy reicht das Angebot "vom Waschmittel bis zu Lego". Wal-Mart wird das Angebot Google Express, das unter anderem schon Einkäufe bei der Apothekenkette Walgreen's ermöglicht, in seine eigene Online-Plattform integrieren. Kunden können ihre Konten bei Google und Wal-Mart miteinander verknüpfen. Es handle sich um das größte Produktangebot eines Einzelhändlers auf der Online-

Plattform, erklärte Lore am Dienstagabend im Unternehmensblog.

Obwohl weder Wal-Mart noch Google Amazon beim Namen nennen, handelt es sich bei der Kooperation um eine Kampfansage an den US-Onlineriesen. Die US-Handelskette Wal-Mart sieht sich seit Jahren mit einem immer dynamischeren Wachstum von Amazon konfrontiert. Mitte Juni stieß der Internetriese mit dem Kauf der US-Biomarkt-Kette Whole Foods Market zudem in den stationären Handel vor.

Mit 4.700 Supermärkten hat Wal-Mart den größten Anteil am Lebensmittelmarkt in den USA. Konzernangaben zufolge haben 90 Prozent der US-Bürger einen Wal-Mart-Markt im Umkreis von zehn Meilen (16 Kilometern). Bei der Veröffentlichung der letzten Quartalszahlen enttäuschte Wal-Mart jedoch erneut die Analysten wegen seines Rückstands zu Amazon, obwohl die Zahlen besser als erwartet waren und Wal-Mart seine Onlineverkäufe um 60 Prozent steigerte.

Laut der Unternehmensberatung Internet Retailer, die sich auf Zahlen des US-Handelsministeriums stützt, hatte Amazon im zweiten Quartal 2017 mit 38 Prozent immer noch den größten Marktanteil am Onlinehandel in den Vereinigten Staaten - und machte in diesem Zeitraum 50 Prozent des Wachstums beim US-Online-Handel aus.

Mit einiger Verspätung versuchte Wal-Mart zuletzt, seinen Anteil am boomenden Online-Handel auszubauen. Vor einem Jahr kaufte die Unternehmensgruppe aus Bentonville im US-Bundesstaat Arkansas für 3 Mrd. Dollar (2,6 Mrd. Euro) den Discounter Jet.com - ihren größten Zukauf seit 2010. Außerdem knüpfte Wal-Mart in einigen Städten Partnerschaften mit Fahrdiensten wie Uber und Lyft, um Lebensmittel auszuliefern. Im Juni bot Wal-Mart seinen Mitarbeitern an, nach Feierabend auf ihrem Nachhauseweg online bestellte Produkte zu den Kunden bringen.

Aber auch Google steht mit Amazon in permanenten Wettstreit. Mit seinem Google Home-Lautsprecher hinkt der Konzern dem Konkurrenzprodukt von Amazon hinterher. Zudem erhofft sich Google für seine Shoppingplattform Google Express einen Schub, über die Partnerfirmen ihre Produkte verkaufen und auf die auch Wal-Mart-Kunden zugreifen können.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at